

PFLEGE- & WARTUNGSHINWEISE

für Bad, Wellness & hochwertige Oberflächen

Damit Ihr individuell geplantes CREO Bad lange schön, funktional und wertbeständig bleibt, benötigen die unterschiedlichen Materialien eine passende Pflege und regelmäßige Wartung. Gerade bei hochwertigen Armaturenoberflächen, italienischen Badmöbeln, Naturstein, Mineralwerkstoffen, Glasveredelungen, Sonderbeschichtungen und fugenlosen Systemen gilt: Nicht jeder Reiniger und nicht jede Reinigungsmethode ist für jede Oberfläche geeignet.

Grundsatz & Eigenverantwortung

Diese CREO-Unterlage ist eine allgemeine, nicht abschließende Orientierung für hochwertige Bäder. Bei individuell geplanten Projekten können nicht sämtliche Produkte, Sonderoberflächen, Beschichtungen und Herstellerregeln erfasst werden. Maßgeblich sind immer die produktspezifischen Pflege-, Bedienungs- und Wartungshinweise des tatsächlich eingebauten Produkts. Der Eigentümer bzw. Nutzer ist dafür verantwortlich, die in seinem Bad vorhandenen Materialien und Produkte anhand seiner Unterlagen zu prüfen und die dafür geltenden Herstellerangaben einzuhalten.

Unter www.creo.de → Downloads finden Sie ergänzende Unterlagen. Bitte bewahren Sie vorhandene Hersteller-, Bedienungs- und Pflegeunterlagen auf. Bei Unsicherheit ist vor dem Einsatz stärkerer Reinigungs- oder Pflegemittel zunächst die genaue Produkt-/Oberflächenbezeichnung festzustellen und die Herstellerangabe zu prüfen.

1 | Die wichtigsten Regeln für Ihr hochwertiges Bad

- **Wasser zuerst:** Nach Duschen oder Baden Seifen-, Shampoo-, Kosmetik- und Reinigungsmittelreste mit klarem Wasser entfernen.
- **Trocken hält länger schön:** Glas, Armaturen, Möbelkanten und empfindliche Oberflächen nach Möglichkeit trockenreiben bzw. abziehen. So entstehen deutlich weniger Kalk- und Wasserflecken.
- **Mild statt aggressiv:** Für die laufende Reinigung mit der mildesten geeigneten Methode beginnen. Ein pH-neutraler oder vom Hersteller freigegebener Reiniger ist bei unbekannter Oberfläche meist die sicherste Wahl.
- **Sprühreiniger auf das Tuch:** Hochwertige Armaturen und Beschläge nicht direkt einsprühen. Reinigungsmittel auf ein weiches Tuch geben, damit kein Sprühnebel in Öffnungen, Kartuschen, Fugen oder Elektronik eindringt.
- **Nie Reiniger mischen:** Unterschiedliche Reinigungsmittel nicht kombinieren. Auch Reste eines vorherigen Mittels zuerst vollständig mit Wasser entfernen.
- **Keine Scheuerwirkung ohne Freigabe:** Scheuermilch, Kratzschwämme, Padschwämme, Schmutzradierer, Stahlwolle, Bürsten und Reinigungsklingen nur verwenden, wenn der konkrete Hersteller dies ausdrücklich für genau diese Oberfläche freigibt.
- Mikrofaser und Dampfreiniger sind nicht universal: Mikrofaserutücher sind bei einigen Materialien erlaubt, bei anderen ausdrücklich ungeeignet. Dampfreiniger nur einsetzen, wenn der Hersteller die konkrete Oberfläche bzw. das Bauteil ausdrücklich dafür freigibt. Bei Unsicherheit ein weiches Baumwoll- oder fusselfreies Tuch verwenden.
- **Kosmetik kann Oberflächen schädigen:** Haarfärbemittel, Nagellack, Parfum, Rasierprodukte, Öle, Duschgel und Shampoo nicht lange auf Möbeln, Mineralguss oder Metalloberflächen einwirken lassen.
- **Stehendes Wasser vermeiden:** Besonders auf Holz, Furnier, lackierten Möbelkanten, Naturstein und fugenlosen Oberflächen Wasser sofort aufnehmen.
- Lüften und trocknen: Nach hoher Feuchtebelastung für Luftaustausch sorgen. Dauerhaft hohe Feuchtigkeit fördert Beläge, Gerüche, Möbelquellung und Schimmelwachstum an Fugen und Dichtungen. Vorhandene Abluftöffnungen nicht zustellen oder verdecken.

Merksatz

Die Materialbezeichnung entscheidet über die Pflege. Ein Reiniger, der auf Sanitärkeramik problemlos funktioniert, kann eine PVD-Armatur, Naturstein, lackierte Möbel oder eine Glasveredelung dauerhaft schädigen.

2 | Empfohlene Pflegeroutine

Eine kurze Routine nach der Nutzung verhindert wesentlich mehr Ablagerungen als seltene, aggressive Grundreinigungen.

Rhythmus	Empfehlung
Nach jeder Nutzung	Duschbereich kurz klar abspülen; Glas abziehen; Armaturen und empfindliche Oberflächen trockenreiben; Spritzwasser auf Möbeln/Holz sofort entfernen; Bad lüften.
Regelmäßig / wöchentlich	Mit materialgeeignetem mildem Reiniger reinigen; Reiniger vollständig abspülen; Ablauf, Haarfang und leicht zugängliche Dichtprofile reinigen. Reinigungs- und Entkalkungsintervalle an Nutzung und örtliche Wasserhärte anpassen.
In Abständen / nach Bedarf	Silikonfugen, Duschdichtungen, Magnetleisten, Armaturen-Strahlregler, Beschläge sowie technische Komponenten kontrollieren und bei Verschleiß warten bzw. ersetzen.
Nur nach Herstelleranleitung	Entkalkung von Dusch-WC, Dampfgenerator, Whirlpool, Düsen, Filtern und Innenbauteilen; Intensivreinigung, Politur, Schleifen oder Nachimprägnieren von Sonderoberflächen.

3 | Armaturen, Brausen & hochwertige Metalloberflächen

Bei Premium-Armaturen kommen neben Chrom zunehmend PVD-Oberflächen, gebürstete Metalltöne, matte Lackierungen sowie spezielle galvanische oder handwerklich veredelte Oberflächen zum Einsatz. Deren Pflege kann sich deutlich unterscheiden.

- Nach Benutzung möglichst mit klarem Wasser abspülen und mit einem weichen Tuch trocknen.
- Für leichte Verschmutzungen zuerst Wasser bzw. milde Seifenlösung verwenden. Kalkreiniger nur einsetzen, wenn die konkrete Oberfläche dafür freigegeben ist.
- Reiniger nie direkt auf die Armatur sprühen, sondern auf das Tuch geben. Danach vollständig mit klarem Wasser nachspülen und trocknen.
- Säuren wie Essig-, Ameisen- oder Salzsäure, Chlorreiniger und stark alkalische Mittel sind für viele hochwertige Oberflächen ungeeignet. Auch Zitronensäure ist nicht für jede Designoberfläche pauschal freigegeben.
- Perlatoren, Strahlregler und Silikonknöpfe der Brausen regelmäßig entkalken bzw. reinigen - immer nach Herstelleranleitung. Die erforderlichen Intervalle hängen insbesondere von Nutzung und Wasserhärte ab.

Premium-Oberflächen

Bei Gessi, Dornbracht, AXOR/hansgrohe, VOLA und vergleichbaren Designarmaturen können je nach Finish unterschiedliche Vorgaben gelten. Deshalb bitte keine „Universalregel“ für Kalkentferner oder Mikrofasertücher auf alle Oberflächen übertragen.

4 | Keramik, Stahl-Email, Acryl & Quaryl

Oberfläche / Bauteil	Pflege & Reinigung	Bitte vermeiden / beachten
Sanitärkeramik / Spezialglasuren	Für die tägliche Pflege häufig klares Wasser und ein weiches Tuch; bei Bedarf geeigneten Badreiniger verwenden. Bei CeramicPlus/KeraTect/TitanGlaze o.ä. die Herstellerhinweise beachten.	Keine harten Schläge, Metallklingen oder scheuernde Pulver. Hochkonzentrierte Rohrreiniger nicht auf Oberflächen einwirken lassen.
Stahl-Email / Titan-Stahl	Nach Nutzung mit warmem Wasser abspülen und trockenwischen. Milde Bad-/Neutralreiniger verwenden. Bei Sonderveredelungen wie Perl-/Plus-Effekt oder Antirutsch gelten eigene Regeln.	Keine stark scheuernden oder stark sauren/alkalischen Mittel. Mikrofasertücher können bei bestimmten Veredelungen ungeeignet sein.
Sanitäracryl	Vor der Reinigung Sand und harte Partikel mit Wasser entfernen. Weiches Tuch und flüssigen, nicht scheuernden Acryl-/Badreiniger verwenden.	Keine Lösemittel, Aceton, Scheuermittel, aggressive Entkalker, starke Hitze oder chemische Abflussreiniger auf der Oberfläche.
Quaryl®	Milde Seife bzw. flüssigen Badreiniger oder Hersteller-Spezialreiniger verwenden und nachspülen.	Keine lösemittelhaltigen, scheuernden oder ätzenden Reiniger; spitze Gegenstände und starke Hitze vermeiden.

5 | Mineralguss, Solid Surface & Design-Mineralwerkstoffe

Unter „Mineralwerkstoff“ werden sehr unterschiedliche Produkte zusammengefasst - z. B. Corian®, Colormood®, Mineralguss und weitere proprietäre Werkstoffe.

- Tägliche Pflege: Wasser, weiches Tuch bzw. weicher Schwamm und ein milder, geeigneter Reiniger.
- Wasser, Kosmetik, Haarfärbemittel und Seifenreste möglichst nicht über längere Zeit stehen lassen.
- Einige massive Solid-Surface-Werkstoffe können bei Kratzern oder Flecken fachgerecht geschliffen bzw. aufgearbeitet werden. Diese Methode keinesfalls pauschal auf Mineralguss, lackierte Oberflächen oder andere Verbundwerkstoffe übertragen.
- Bei matten und farbigen Designoberflächen können Scheuergrad, Reinigungsmittel und Nachpolitur die Optik verändern. Intensivreinigung oder Reparatur daher nach Materialfreigabe oder durch einen Fachbetrieb.

Italienische Designprodukte

Bei hochwertigen italienischen Waschtischen und Möbelkollektionen werden häufig eigene Werkstoffe und Lackaufbauten eingesetzt. Bitte Produktname und Oberflächenbezeichnung aufbewahren - sie sind für die spätere Pflege und eventuelle Reparatur wichtiger als die allgemeine Bezeichnung „Mineralwerkstoff“.

6 | Feinsteinzeug, Fliesen, Fugen & Naturstein

Feinsteinzeug und keramische Großformate

- Für die regelmäßige Reinigung klares Wasser bzw. geeigneten Neutral-/Feinsteinzeugreiniger verwenden.
- Reinigungsmittel vollständig aufnehmen bzw. nachspülen; Seifen- u. Kalkfilme nicht über lange Zeit stehen lassen.
- Bei strukturierten oder rutschhemmenden Oberflächen können andere Reinigungswerkzeuge erforderlich sein.
- Säurehaltige Intensivreiniger können zementäre Fugen, Metallprofile oder benachbarte Natursteine angreifen.

Zementäre und Epoxidharz-Fugen

Fugenmaterial ist nicht so unempfindlich wie die Fliese selbst. Regelmäßig mild reinigen und starke Säuren bzw. aggressive mechanische Bearbeitung vermeiden. Bei Epoxidharzfugen gelten die Vorgaben des Fugenmörtelherstellers.

Naturstein, Marmor & Kalkstein

- Nur steingeeignete, möglichst pH-neutrale oder speziell freigegebene Reiniger verwenden.
- Marmor und viele Kalksteine sind säureempfindlich: Essig, Zitronensäure, säurehaltige WC-/Kalkreiniger können matte Ätzstellen verursachen.
- Wasser nach der Nutzung abziehen und trocknen. Körperöle, Kosmetik und farbige Flüssigkeiten zügig entfernen.
- Imprägnierungen sind kein dauerhafter „Unsichtbarkeitsschutz“. Je nach Stein, Nutzung und ursprünglichem System kann eine fachgerechte Nachbehandlung erforderlich werden.

7 | Glas, Spiegel, Duschabtrennungen & Dichtprofile

Duschglas und Beschichtungen

- Direkt nach dem Duschen Glas von oben nach unten abziehen und Ränder mit weichem Tuch trocknen.
- Bei beschichteten bzw. „easy-to-clean“-Gläsern nur freigegebene, nicht abrasive Reiniger verwenden. Aggressive oder scheuernde Mittel können die Beschichtung reduzieren oder zerstören.
- Keine Reinigungsklingen oder scharfkantigen Werkzeuge auf ESG-Duschglas verwenden.
- Dicht- und Magnetprofile regelmäßig reinigen. Verkalkte, verhärtete, verfärbte oder funktionsuntüchtige Kunststoffprofile sind Verschleißteile und sollten bei Bedarf ersetzt werden.

Spiegel und Spiegelschränke

- Spiegelflächen vorzugsweise mit wenig Feuchtigkeit und weichem Tuch/Fensterleder reinigen.
- Spiegelkanten trocken halten. Glasreiniger, WC-Reiniger, Nagellackentferner oder aggressive Chemikalien nicht an Kanten oder rückseitige Beschichtungen gelangen lassen.
- Leuchten, Sensoren und elektrische Komponenten nur gemäß Bedienungsanleitung reinigen.

8 | Hochwertige Badmöbel - Lack, Furnier, Holz, HPL & Melamin

Badmöbel sind für Feuchträume ausgelegt, aber nicht für dauerhaft stehendes Wasser. Das gilt besonders für hochwertige Lackierungen, Echtholzfurniere, Massivholz, Gehrungskanten und filigrane Möbelkonstruktionen.

- Spritzwasser und stehende Tropfen auf Fronten, Kanten, Abdeckplatten und in Griffmulden nach Gebrauch abtrocknen.
- Mit weichem, leicht feuchtem Tuch reinigen; bei Bedarf mildes, lösungsmittelfreies Reinigungsmittel verwenden und anschließend trockenreiben.
- Keine Scheuermittel, Kratzschwämme, Chlor, Aceton oder aggressive Lösemittel. Möbelpolitur ist bei vielen modernen Lack- und Holzsystemen nicht vorgesehen.
- Bei Echtholz und Furnier sind natürliche Farb- und Strukturveränderungen sowie Reaktionen auf Feuchte und Wärme materialtypisch. Gute Lüftung und das Vermeiden von Staunässe sind entscheidend.
- Beschläge, Schubladen und Scharniere bei auffälligem Spiel oder veränderter Funktion einstellen bzw. warten lassen - nicht mit Gewalt weiterbenutzen.

Besonders bei italienischen Möbeln

Hersteller wie Falper oder Arbi unterscheiden ausdrücklich zwischen lackierten, furnierten und massiven Holzoberflächen. Die Pflegekarte des konkreten Möbels sollte deshalb zusammen mit Rechnung/Produktunterlagen aufbewahrt werden.

9 | Fugenlose Oberflächen & spezielle Wand-/Bodensysteme

Fugenlose mineralische oder kunstharzgebundene Oberflächen werden als System aus Untergrund, Spachtelung und Oberflächenschutz aufgebaut. Entscheidend für die Pflege ist daher nicht nur die Optik, sondern die verwendete Versiegelung.

- In der laufenden Pflege möglichst neutral und mild reinigen; stehende Reinigungsflüssigkeit vermeiden.
- Keine Scheuermittel, Pads, Bleichmittel oder Intensivreiniger verwenden, sofern das konkrete System diese nicht ausdrücklich freigibt.
- Schäden, tiefe Kratzer oder matte Stellen nicht eigenständig anschleifen oder nachversiegeln. Systemgerechte Reparaturen bleiben häufig möglich, müssen aber zum vorhandenen Aufbau passen.

10 | Silikonfugen: Pflege, Kontrolle & Wartung

Elastische Anschluss- und Bewegungsfugen im Sanitärbereich sind stark durch Wasser, Reinigungsmittel, Temperaturwechsel und Bewegung belastet. Solche Fugen gelten fachlich als wartungsbedürftige Fugen. Sie müssen vom Nutzer regelmäßig kontrolliert, gepflegt und bei Verschleiß bzw. Funktionsverlust zeitnah fachgerecht erneuert werden, um Folgeschäden zu vermeiden.

So pflegen Sie Silikonfugen

- Nach dem Duschen Seifen- u. Shampooreste mit klarem Wasser abspülen und die Fugen möglichst trocknen.
- Für gute Belüftung sorgen; dauerhaft hohe Feuchtigkeit u. Rückstände fördern Beläge u. Schimmelwachstum.
- Gelegentlich mit mildem, für Sanitärsilikon geeignetem Reiniger säubern, gründlich mit klarem Wasser nachspülen.
- Keine harten Bürsten, scharfkantigen Werkzeuge oder aggressive Chemie verwenden, die Oberfläche und Haftflanken schädigen kann.

Wann sollte eine Silikonfuge erneuert werden?

- Bei sichtbaren Rissen oder Fugenabrissen.
- Wenn sich Fugenränder vom angrenzenden Bauteil ablösen oder die Haftung verloren geht.
- Bei deutlicher Versprödung, mechanischer Beschädigung oder dauerhaftem, nicht mehr sinnvoll zu beseitigendem Befall.
- Wenn die Fuge ihre elastische bzw. wasserabweisende Anschlussfunktion nicht mehr zuverlässig erfüllt.

Wichtig zu Wartung & Gewährleistung

Die Bezeichnung „Wartungsfuge“ ist kein pauschaler Ausschluss gesetzlicher Mängelrechte. Die turnusmäßige Erneuerung einer Silikonfuge aufgrund normalen Verschleißes, Alterung oder nutzungs-/pflegebedingter Veränderungen ist jedoch eine laufende Wartungs- bzw. Instandhaltungsleistung und keine Gewährleistungsleistung. Ob im Einzelfall ein Material- oder Ausführungsmangel vorliegt, ist davon getrennt zu beurteilen.

Hinweis: Die sichtbare Silikonfuge ersetzt nicht die fachgerechte Abdichtung hinter bzw. unter dem Belag. Sie ist ein elastischer, wartungsbedürftiger Anschluss. Werden Risse, Ablösungen oder ein Funktionsverlust erkannt, sollte die Fuge zeitnah fachgerecht erneuert werden.

11 | Abläufe, Siphons, Duschrinnen & WC-Bereich

- Haarsiebe, herausnehmbare Geruchverschlüsse und leicht zugängliche Ablaufteile regelmäßig von Haaren, Seifen- und Schmutzresten befreien.
- Chemische Abflussreiniger nicht auf sichtbaren Metall-, Acryl-, Mineralguss- oder Emailflächen verspritzen. Nur verwenden, wenn die jeweilige Produkt-/Ablaufanleitung dies zulässt.
- Duschrinne, Rost und Abdeckung materialgerecht reinigen; herausnehmbare Komponenten nur nach Anleitung demontieren.
- WC-Sitze und Duroplast-/Kunststoffteile mild reinigen. Bei Einwirkreinigern im WC Deckel und Sitz geöffnet lassen, wenn der Hersteller dies verlangt.
- Dusch-WCs ausschließlich mit den vorgesehenen Reinigungs- und Entkalkungsmitteln warten. Entkalkungszyklen, Filter und Verbrauchsmaterialien sind gerätespezifisch.

12 | Wellness, Whirlpool, Dampfbad, Sole & Licht

Whirlpool / Whirlwanne

- Nach Nutzung - besonders nach Badezusätzen - Wanne und sichtbare Bauteile mit Wasser ausspülen.
- Düsen, Rohrsystem und Desinfektion ausschließlich nach Bedienungsanleitung pflegen; vorgesehene Reinigungs-/Desinfektionszyklen einhalten.
- Keine aggressiven oder scheuernden Mittel auf Acryl-/Mineraloberflächen einsetzen.

Dampfbad / Dampfdusche / Soleanlage

- Nach Nutzung Tür offen lassen bzw. Kabine gemäß Herstellerangaben austrocknen lassen.
- Nach Soleanwendung betroffene Bauteile mit klarem Wasser abspülen, damit Salzurückstände nicht auf Oberflächen eintrocknen.
- Dampfgenerator, Entkalkung, Filter und technische Bauteile nur nach Herstelleranleitung warten.

Einbauleuchten, Lichtspiegel & CILING

- Elektrische Komponenten nur spannungsfrei bzw. entsprechend Bedienungsanleitung reinigen; keine Flüssigkeit in Fugen, Öffnungen oder Sensoren einbringen.
- Für CILING Spann- und Lichtdecken gelten eigene, produktspezifische Reinigungsanweisungen. Spiritus oder Essigreiniger, die dort für einzelne Verschmutzungen freigegeben sein können, dürfen nicht auf andere Badoberflächen übertragen werden.

13 | Was gehört zur laufenden Wartung?

Auch ein hochwertig ausgeführtes Bad enthält Bauteile, die durch Nutzung, Feuchtigkeit und Bewegung altern. Diese Pflege- und Wartungsarbeiten helfen, die Funktionsfähigkeit langfristig zu sichern:

- Silikon- und elastische Anschlussfugen kontrollieren und bei Bedarf erneuern.
- Duschdichtungen, Magnetleisten und Wasserabweisprofile bei Verhärtung, Verfärbung oder Funktionsverlust ersetzen.
- Abläufe, Haarsiebe, Geruchverschlüsse und zugängliche Siphonteile reinigen. Sichtbare Anschlüsse unter Waschtischen, an Siphons, WC, Armaturen und Duschbereichen regelmäßig auf Tropfen, Feuchtespuren oder ungewöhnliche Veränderungen kontrollieren; erkennbare Undichtigkeiten zeitnah fachgerecht prüfen lassen.
- Strahlregler, Brausen und Düsen materialgerecht entkalken.
- Möbelbeschläge, Auszüge und Scharniere bei Bedarf nachstellen bzw. warten lassen.
- Naturstein-Imprägnierung, geölte Holzoberflächen oder Systempflege fugenloser Böden bei entsprechender Ausführung fachgerecht erneuern.
- Dusch-WC, Dampfgenerator, Whirlpool, Filter, Lüfter und andere technische Komponenten nach Wartungsplan des Herstellers pflegen. Vorhandene Lüftungsgitter, Abluftventile und Filter entsprechend der Herstellerangabe reinigen bzw. wechseln und nicht dauerhaft verdecken.

14 | Reinigungsmittel: lieber gezielt als „universal“

In einem Designbad treffen häufig sechs bis zehn unterschiedliche Oberflächen auf engem Raum zusammen. Ein „Badreiniger für alles“ ist deshalb nicht automatisch die beste Lösung.

Reiniger-Typ	Einsatz	Besonderheit
Milde Standardpflege	Klares Wasser, weiches Baumwoll-/fusselfreies Tuch, pH-neutraler materialgeeigneter Reiniger.	Für viele Oberflächen der sichere Startpunkt.
Kalkentferner	Nur auf säurebeständigen und ausdrücklich freigegebenen Oberflächen. Reiniger auf Tuch, kurze Einwirkzeit, gründlich nachspülen.	Nicht pauschal auf PVD, Naturstein, Email-Veredelungen, Möbel oder fugenlose Systeme.
Säurefreier Badreiniger	Sinnvoll bei Materialmix bzw. säureempfindlichen Flächen, wenn vom jeweiligen Hersteller freigegeben.	Auch hier Produktanleitung und Materialverträglichkeit prüfen.
Spezialreiniger	Für Acryl, Email, Mineralwerkstoff, Naturstein, Glasbeschichtungen oder fugenlose Systeme.	Nicht auf andere Materialien übertragen.

Eine kompakte Material- und Pflegefibel für die gängigsten Oberflächen finden Sie als separate CREO-Anlage.

15 | Im Zweifel: so gehen Sie richtig vor

- 1. Produktunterlagen, Rechnung oder Bemusterung prüfen: Hersteller, Serie und genaue Oberflächenbezeichnung feststellen.
- 2. Mit klarem Wasser und weichem Tuch beginnen.
- 3. Nur einen für das Material freigegebenen Reiniger einsetzen; Dosierung und Einwirkzeit beachten.
- 4. An unauffälliger Stelle testen, wenn Hersteller oder Reiniger dies empfehlen.
- 5. Bei hartnäckigen Schäden, Kratzern, Verfärbungen, Rissen, Undichtigkeiten oder Ablösungen nicht weiter experimentieren. Herstellerunterlagen prüfen und bei Bedarf Hersteller bzw. Fachbetrieb kontaktieren. Bei einer Reklamation an CREO bitte Hersteller/Serie/Oberflächenbezeichnung und Fotos bereithalten.

Technischer und rechtlicher Hinweis

Diese Kundeninformation dient als allgemeine, herstellerübergreifende und nicht abschließende Orientierung für Reinigung, Pflege, Nutzung und laufende Wartung. Sie ersetzt keine produktbezogene Bedienungs-, Pflege-, Wartungs- oder Garantieunterlage. Aufgrund der Vielzahl individuell eingesetzter Materialien, Beschichtungen, Sonderoberflächen und technischer Produkte kann nicht jede mögliche Ausführung erfasst werden. Maßgeblich sind die zum konkreten Produkt gehörenden Herstellerangaben und die tatsächlich ausgeführte Material-/Oberflächenkombination. Der Eigentümer bzw. Nutzer ist dafür verantwortlich, die vorhandenen Produkte und Materialien zu berücksichtigen, die jeweiligen Herstellerhinweise einzuhalten und erkennbare Wartungs- oder Verschleißerscheinungen rechtzeitig zu beheben. Gesetzliche Mängelrechte bleiben unberührt. Schäden oder Veränderungen, die nachweislich durch ungeeignete Reinigung, unterlassene erforderliche Wartung, normalen Verschleiß oder nicht bestimmungsgemäße Nutzung verursacht werden, sind von einem ursprünglichen Ausführungs- oder Produktmangel zu unterscheiden.

Weitere Unterlagen und Herstellerhinweise

Die vorliegenden Pflege-, Reinigungs-, Nutzungs- und Wartungshinweise geben einen allgemeinen Überblick über die üblicherweise in hochwertigen Bad- und Wellnessbereichen eingesetzten Materialien, Oberflächen und Produkte. Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Hersteller, Produktserien, Sonderoberflächen und technischer Ausführungen können diese Hinweise nicht sämtliche produktspezifischen Anforderungen vollständig abbilden.

Maßgeblich sind daher ergänzend immer die jeweiligen Pflege-, Reinigungs-, Bedienungs- und Wartungshinweise des Herstellers des konkret eingesetzten Produktes.

Sollten zu den in Ihrem Bad verbauten Produkten noch Unterlagen, Pflege-, Reinigungs-, Bedienungs- oder Wartungshinweise fehlen oder weitere produktspezifische Informationen benötigt werden, bitten wir um kurze Mitteilung **ausschließlich per E-Mail**, damit wir dies entsprechend prüfen und gegebenenfalls veranlassen können.

Bitte bewahren Sie sämtliche Ihnen übergebenen bzw. nachgereichten Produkt-, Pflege-, Bedienungs- und Wartungsunterlagen dauerhaft auf und beachten Sie diese bei der weiteren Nutzung und Pflege Ihres Badezimmers.

CREORooms GmbH / CREOhouse GmbH · www.creo.de · Bereich „Downloads“

Anlage: CREO Material- & Pflegefibel - gängige Badmaterialien

Geschäftsführer: Jörg Seefeld

Frankfurter Chaussee 44 B

Email: info@creohouse.de

Amtsgericht Charlottenburg

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

BLZ: 100 900 00 KNT: 6007008005

HRB 96509 B

Tel: 033439 / 14 31 66

Berliner Volksbank BIC-Code: BEVODEBB

USt-IdNr.: DE241843957

IBAN : DE42100900006007008005